

# MONDAY MARKETS MAIL

Wichtige Themen im Blick.

## BERICHTSSAISON Q1

### Kathrein-Statement

---

Die Berichtssaison des ersten Quartals 2020 neigt sich langsam dem Ende zu. Klarerweise sind die Unternehmensergebnisse teilweise negativ von den globalen Schutzmaßnahmen aufgrund der Covid-19- Pandemie beeinflusst. In den USA haben aktuell rund 90 % der S&P-500-Unternehmen berichtet. Das Gewinnwachstum verzeichnete im 1. Quartal 2020 einen Rückgang von 7,16 %. Das Umsatzwachstum ist leicht positiv. Besonders hart getroffen wurde der zyklische Konsum und der Finanzsektor. Beide Branchen weisen ein zweistelligen Gewinnrückgang auf. Neben den harten Kennzahlen ist es zudem interessant, inwiefern die Gewinne die erwarteten Zahlen übertreffen konnten. Der Anteil der Unternehmen, welche die Gewinn-Schätzungen übertrafen, liegt bei 68 %. Dieser Wert stellt allerdings ein 10-Jahres-Tief dar.

In Europa übertrafen 55 % der Stoxx-600-Unternehmen die Gewinn-Schätzungen, wobei das Gewinn-Wachstum im Jahresvergleich um 22,5 % zurückging. Energie-, Industrie-, Finanz- und zyklische Konsum-Sektoren verzeichneten signifikante Gewinnrückgänge, während die meisten defensiven Sektoren (Basiskonsum, Versorger, Gesundheit) deutliche Wachstumssteigerungen verzeichnen konnten. Das Umsatzwachstum liegt im Jahresvergleich durchschnittlich bei -6,4 %. In Japan übertrafen 50 % der Topix-Unternehmen die Gewinn-Schätzungen mit einem Gesamtwachstum von -12,35 %. Auch das Umsatzwachstum war mit -4,3 % negativ. Hier haben allerdings erst rund 20 % der mehr als 3.100 Unternehmen im Topix Index berichtet.

allerdings erst rund 30 % der mehr als 2.100 Unternehmen im Topix Index berichtet. Neben den Zahlen zum abgelaufenen Quartal präsentieren die Unternehmen in der Berichtsaison auch ihren Ausblick auf die kommenden Monate. Auffallend dabei ist, dass viele Unternehmen ihre weiteren Prognosen für dieses Jahr ausgesetzt haben. Damit zeigt sich, wie hoch die Unsicherheit über den weiteren Verlauf der Covid-19 Pandemie und ihre wirtschaftlichen Auswirkungen ist.

## EIN BLICK AUF SIEMENS UND VW

---



### Siemens zieht Prognose zurück: "Talsole im dritten Quartal"

München (APA) - Siemens bekommt die Folgen der Corona-Pandemie im laufenden dritten Quartal voraussichtlich noch stärker zu spüren und zieht die Gewinnprognose für 2019/20 zurück. "Wir erwarten, im dritten Quartal die Talsole zu erreichen", sagte Vorstandschef Joe Kaeser am Freitag. Der Umsatz werde im Geschäftsjahr 2019/20 (per Ende September) moderat unter dem Vorjahreswert liegen; bisher hatte der Münchner Industriekonzern einen moderaten Zuwachs erwartet. Das Gewinnziel von 6,30 bis 7,00 Euro je Aktie könne man "nicht mehr bestätigen".

Von Jänner bis März habe der Industriekonzern noch "ein robustes Quartal abgeliefert", obwohl die ersten Auswirkungen der Pandemie schon zu spüren waren, wie Kaeser sagte. Der Umsatz ging auf vergleichbarer Basis um ein Prozent auf 1,18 Milliarden Euro



### VW-Autoverkauf brach in Deutschland im April deutlich ein

Wolfsburg (APA) - Volkswagen hat im April wegen des Stillstands in der Coronakrise in Deutschland zwei Drittel weniger Fahrzeuge verkauft. Damit habe sich der Heimatmarkt verglichen mit anderen europäischen Ländern noch einigermaßen gut gehalten, sagte VW-Marken-Vertriebschef Jürgen Stackmann am Montag bei einer Telefonkonferenz mit Journalisten.

Europaweit sei der Absatz der Marke VW um mehr als 83 Prozent eingebrochen. In den am stärksten von der Pandemie betroffenen Ländern Großbritannien, Italien, Spanien und Frankreich seien im vergangenen Monat fast gar keine Autos verkauft worden.

In den USA schlug VW 35 Prozent weniger Fahrzeuge los als im Vorjahresmonat. In China, wo die Lungenkrankheit ihren Ausgang genommen hatte, sanken die Verkäufe nach

Basis um ein Prozent auf 14,2 Milliarden Euro zurück, der Auftragseingang um neun Prozent auf 15,2 Milliarden. Das bereinigte operative Ergebnis (EBITDA) aus dem Industriegeschäft gab um 18 Prozent auf 1,59 Milliarden Euro nach.

Die vor der Abspaltung stehende Energie-Tochter Siemens Energy ist in den operativen Quartalszahlen nicht mehr enthalten. Sie schrieb einschließlich des spanischen Windkraft-Konzerns Siemens Gamesa im zweiten Quartal einen Nettoverlust von 317 (2018/19: Gewinn von 205) Millionen Euro.

Im Konzern stand unterm Strich ein Gewinn von 697 Millionen Euro, der damit fast zwei Drittel niedriger ausfiel als ein Jahr zuvor. Am Plan, Siemens Energy bis Ende September eigenständig an die Börse zu bringen, halte man fest.

genommen hatte, sanken die Verkäufe - nach starken Rückgängen in den Monaten davor - im April nur noch um 2,5 Prozent. "Wir rechnen im Mai damit, das Vorjahresniveau wieder zu erreichen", sagte Stackmann mit Blick auf die Erholung in China.

Um den Vertrieb in Deutschland und Europa anzukurbeln, will die Hauptmarke des deutschen Konzerns einen hohen zweistelligen Millionenbetrag ausgeben, unter anderem für günstige Leasing- und Finanzierungskonditionen und Angebote wie einen monatlichen Ratenschutz bei Verlust des Arbeitsplatzes.

## NACHLESE KATHREIN WEBINAR GOLD & ÖL

Kathrein fasst zu sammen:

---



## Öl

Laut Raiffeisen Research erscheint aus fundamentaler Sicht eine Ölpreiserholung im Laufe des Jahres wahrscheinlich. Mit den Lockerungen der globalen Schutzmaßnahmen ist mit einer Nachfragesteigerung schon ab Mai zu rechnen. Außerdem treten ab Mai die Ölkürzungsmaßnahmen der OPEC-Staaten in Kraft.

Allerdings ist Öl für private Investoren nur über den Derivatemarkt (Futures) handelbar (Stichwort Lagerung von Ölfässern). Auch Produkte wie ETCs oder Zertifikate investieren in Futures. Futures sind börsengehandelte Finanzinstrumente, die den Preis eines Basiswertes für einen zukünftigen Liefertermin abbildet. Bei Futures auf Öl und andere Rohstoffe bestimmen Faktoren wie Lagerkosten, Finanzierungskosten, Versicherungskosten, Bedarfsplanung, geopolitische und wirtschaftliche Aussichten von Marktteilnehmern sowie deren Markterwartung die Preise. Ein Finanzprodukt, das Rohstoffpreise über Futures abbildet, muss das Kapital von auslaufenden Futures in neue Futures reinvestieren (den Future „rollen“).

Öl-Futures sind auf Jahressicht nicht so günstig wie der Kassamarkt, aber auch hier ist laut Raiffeisen Research theoretisch Preispotenzial vorhanden. Allerdings muss mit hohen Rollkosten der Futures-Kontrakte gerechnet werden, weshalb eine Investition in Öl- & Gasunternehmen vorteilhafter ist (über Fonds/ETFs oder auch Einzelunternehmen mit hohen Cashbeständen).

## Gold

Gold notiert in USD und EUR aktuell nahe oder über seinen historischen Höchstständen. Raiffeisen Research zufolge erscheint aus taktischen Überlegungen durch die massiven geldpolitischen Maßnahmen dennoch Kurspotenzial vorhanden zu sein. Außerdem kann Gold als Diversifikationselement im Portfoliokontext neben Preissteigerungsüberlegungen eine wichtige Rolle spielen. Private Investoren können leicht in Gold investieren, sei es physisch (Barren oder Münzen) oder durch andere Investmentprodukte, die anders als bei Öl in den Spotpreis investieren.

## AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

---



Aktien & Rohstoffe



Währungen & Gold



Anleihen



LINKEDIN



MAIL



KATHREIN.AT

## Über uns

Die Kathrein Privatbank AG mit Sitz im ersten Wiener Gemeindebezirk wurde 1924 von Carl Kathrein gegründet und zählt zu den führenden Privatbanken im deutschsprachigen Raum. Unsere Kernkompetenz liegt in der Verwaltung von privatem, unternehmerischem und institutionellem Vermögen sowie dem Vermögen von Privatstiftungen. Als Tochter der Raiffeisen Bank International AG bietet die Privatbank die Vorteile eines flexiblen, eigenständigen sowie serviceorientierten Instituts und die Sicherheit einer stabilen, internationalen Bankengruppe.

[NEWSLETTER ABBESTELLEN](#)

## Kontakt

Adresse:

Wipplingerstraße 25  
1010 Wien, Österreich

+43 1 53451-0

[privatbank@kathrein.at](mailto:privatbank@kathrein.at)

Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft © 2020 All Rights Reserved

### Disclaimer

Diese Unterlage dient ausschließlich Ihrer Information und unterliegt daher nicht den Vorschriften des WAG 2018, die für die Verbreitung von Finanzanalysen vorgesehen sind. Der Inhalt dieser Unterlage stellt die Hausmeinung der Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft dar, er ist nicht rechtsverbindlich und stellt keine Handlungsempfehlung und kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Eine Investitionsentscheidung bezüglich aller Wertpapiere oder sonstiger Finanzinstrumente sollte nur auf Grundlage eines Beratungsgespräches und nicht allein auf Basis dieser Mitteilung erfolgen.

Obwohl wir der Meinung sind, dass die für diese Mitteilung herangezogenen Quellen von dritten Anbietern verlässlich sind, können wir keine Haftung für Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der hier wieder gegebenen Informationen übernehmen. Die Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen daher nicht die individuellen Bedürfnisse der Anleger hinsichtlich der Ertragsziele und der Risikobereitschaft.